

> Tschechische Krone (per 01.12.2014)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

Aktuelle Situation

Die tschechische Konjunktur entwickelt sich dynamischer als erwartet und überrascht die Analysten mit positiven Zahlen. So stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) jüngsten Veröffentlichungen zufolge im dritten Quartal um 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gegenüber dem Vorquartal lag der Anstieg bei 0,4 Prozent. Beide Werte lagen deutlich über den Erwartungen der Analysten, die einen Anstieg um 2,3 Prozent bzw. 0,3 Prozent erwartet hatten. Eine Abkühlung der Konjunktur in der Eurozone, mit der Tschechien einen großen Teil seines Außenhandels abwickelt, führte zu einer Senkung der Wachstumsprognosen wie auch der Inflationsprognosen der Tschechischen Notenbank. Die Notenbank setzte auch auf entsprechende Interventionen, um die Auswirkungen auf den Kurs der Tschechischen Krone in Grenzen zu halten. Dies zeigte Erfolg und stützte die Exporte, was – wie in den aktuellen Zahlen abzulesen – entsprechend zu einer dynamischen Konjunktorentwicklung führte. Die Industrie, allen voran die Automobilindustrie, blieb zweifellos der große Treiber dieser Entwicklung. Aber auch der private Konsum konnte im dritten Quartal um 1,6 Prozent zulegen, wohingegen die öffentlichen Ausgaben lediglich um 0,3 Prozent angestiegen sind. Neben diesen „harten Fakten“ ist auch hervorzuheben, dass die Stimmung im Land sich weiter aufhellt, was auf eine Fortsetzung der Konjunkturdynamik schließen lässt. So ist beispielsweise der von der Tschechischen Statistikbehörde veröffentlichte Stimmungsindikator im November von zuletzt 94,1 auf nun 95,2 Punkte gestiegen. Dies ist der höchste Stand seit Januar 2011. Nichtsdestotrotz liegt der Index weiterhin unterhalb seines langjährigen Mittelwerts von 100 Index-Punkten. Die Stimmung ist somit zwar gut und hellt sich weiter auf, doch es besteht noch deutlich Luft nach oben! Getragen wird der jüngste



Index-Anstieg von beiden abgedeckten Segmenten: vom Konsumenten-, wie auch vom Produzenten-Indikator. Deutlich besser zeigt sich die Stimmung unter den Verbrauchern: hier konnte der Teil-Index auf einen Wert von 103,6 Punkten nach zuletzt 100,2 Punkten zulegen. Dies erklärt auch die oben bereits angesprochene Konsumfreude. Etwa weniger euphorisch zeigen sich die Produzenten, was zu einem Teil-Index von nur 93,5 Punkten führt. Doch trotz aller Skepsis konnte der Index im Vergleich zum Vormonat rund 0,7 Indexpunkte zulegen. Gleichzeitig zeigen sich in Tschechien rückläufige Preise: Im Oktober war im zweiten Monat in Folge eine Deflation zu verzeichnen; die Preise gingen hier um 0,3 Prozent zurück.

Ausblick

In den letzten Wochen zeigte sich die tschechische Konjunktur von ihrer besten Seite. Das Wirtschaftswachstum weist eine deutlich höhere Dynamik auf, als von Marktbeobachtern erwartet. Dies schlug sich in den vergangenen Wochen auch in Form steigender Kurse auf den Kursverlauf des Zloty nieder. Sollte sich die konjunkturelle Entwicklung wie erwartet fortsetzen, wird auch der Kurs der Tschechischen Krone davon profitieren können. Die nächsten Wochen werden zeigen müssen, ob sich Tschechien mit seinen positiven Konjunktur-Signalen weiter gegen den Abwertungsdruck an den Märkten stemmen und gegenüber dem Euro weiter Boden gutmachen kann. Die Chancen hierfür stehen gut. Ein Überschreiten der charttechnisch wichtigen Marke von 27,50 EUR/CZK sollte auch charttechnisch ein weiteres Kaufsignal generieren. Chancenorientierte Anleger die auf dieses Kurspotential setzen wollen, können jetzt in die Tschechische Krone einsteigen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.